

Zeitschrift: Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: 10 (2002)
Heft: 4

Artikel: Pro Senectute-Theatergruppen sind aktiv : Theaterspielen erhält jung und schenkt Lebenslust
Autor: Farrèr, Franz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-818415>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Theaterspielen erhält jung und schenkt Lebenslust

Warum spielen Seniorinnen und Senioren Theater? Nach den aktiven Jahren in Familie und Beruf suchen viele Betagte neue Herausforderungen. Senior/innen, die diese Tätigkeit wählen, bestätigen übereinstimmend, dass Theaterspielen jung erhält und neue Lebensfreude schenkt. Sie verstehen sich darauf, die Zeit nach der Pensionierung zu einer einmalig schönen und reichen Phase ihres Lebens zu machen.

* Franz Farrèr

Sind ältere Menschen überhaupt prädestiniert, Theater zu spielen? Ganz klar ja: Sie kennen das Leben in allen Phasen und Facetten und können bei der Darstellung ihrer Rollen auf eigene Erfahrungen zurückgreifen. Im Rahmen der Aktivitäten von Pro Senectute Kanton Zürich gibt es drei Theatergruppen, die immer wieder mit ihren Aufführungen überraschen und ein grosses Publikum unterhalten. Dazu zählen die «Seniorenbühne Zürich», die «Seniorenbühne Wülflingen» und die «Theatergruppe 55Plus».

Zur eigenen und zur Freude anderer

Die Seniorenbühne Zürich (SeBü) ist 1975 gegründet worden. Seit 27 Jahren hat die Gruppe mit ihren Aufführungen einem grossen Publikum viel Freude und Anregungen geschenkt. Die Initiative zur Gründung der SeBü ging von Tscharina von Moos aus, die eine Aktivität für ihre Mutter suchte. Die Gruppe begann mit 25 Frauen und Männern, die bei Altersanlässen in Kirchgemeinden der Stadt und des Kantons Zürich auftraten. Das Theaterteam wurde durch die Pro Senectute unterstützt und nahm eine erfreuliche Entwicklung. Heute zählt die SeBü rund 60 Aktive im Alter von 60 bis 87 Jahren.

Unterhaltung für 150 000 Zuschauer/innen

Die Leistung der SeBü in den letzten 27 Jahren darf sich sehen lassen. Sie hat bisher weit über 1000 Aufführungen bestritten und mehr als 150 000 Zuschauer/innen begeistert. Allein in der letzten Saison durfte die SeBü 71 Vorstellungen vor einem Publikum von rund 8000 Personen verbuchen. Der freudige Applaus der Zuschauer spricht mehr als viele Worte. Für die laufende Spielzeit hat die Gruppe die Komödie «D Muetter und de Ängel» von Donald R. Wilde (Dialektfassung: André Häring) einstudiert. Regie führt Andrea Vetsch. Zahlreiche Theaterstücke sind von Gruppenmitgliedern geschrieben worden. So stammen allein zehn Schauspiele von Gründungsmitglied Hedi Wehrli.

Zehn Jahre Seniorenbühne Wülflingen

Die Seniorenbühne Wülflingen feiert 2002 ihr Zehn-Jahr-Jubiläum. Die Theatergruppe wurde von Heidi Keller, die immer noch im Ensemble aktiv ist, auf die Beine gestellt. Seit ihrer Gründung hat die Gruppe jedes Jahr etliche Aufführungen zum Besten gegeben. Die Stücke stammten meist von der St. Galler Autorin Elsa Bergmann. Regie führt Paul Ammann, der es versteht, die Spielenden für den Inhalt zu begeistern, so dass sie ihn packend darstellen. Einen besseren Beweis für den Erfolg als der jeweils tosende Applaus des Publikums gibt es ja nicht. Die Seniorenbühne Wülflingen spielt meistens an bestimmten Anlässen in Alters- und Krankenheimen. Die öffentlichen Vorstellungen in Winterthur sowie in der näheren und weiteren Region finden jeweils ebenfalls ein sehr gutes Echo. Die Anfrage nach Vorstellungen dieser Seniorenbühne wächst von Jahr zu Jahr. Allein in der letzten Saison gingen 23 Aufführungen über die Bretter.

Ansteckende Begeisterung

Die gewählten Theaterstücke betreffen verschiedene Lebens- und andere Themen. Viel Beachtung fand die Darstellung des Dreiakters



Spielfreudige Laien begeistern Publikum: Späte Leidenschaften schenken Lebensfreude.

«Wer raschtet – roschtet!» von Elsa Bergmann. Die zehn Darsteller/innen zeigen darin, dass auch Senior/innen den Wert von Fitness und Gesundheit kennen und wissen, was zu unternehmen ist, um möglichst lange in guter Verfassung zu bleiben. Ein Presseurteil: «Man spürt die Begeisterung, mit welcher die Senioren ihre Rolle spielen.»

Offen für alle ab 55 Jahren

Nachdem in Effretikon und Umgebung der Wunsch nach einer speziellen Seniorentheatergruppe zu vernehmen war, konnte dieser auf Initiative von Heidi Schmutz im Sommer 1999 mit der Starthilfe von Pro Senectute Kanton Zürich, Stadtverwaltung und Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase Illnau-Effretikon verwirklicht werden. Das Theater 55Plus war geboren. Mit «Wär wagt, gwünnt!» gingen im Mai 2000 die ersten sechs Aufführungen über die Bühne.

Professionelle Leitung

Seit Anfang dabei ist die Theaterpädagogin Karin Wirth. Sie arbeitet als Autorin und Regisseurin in diesem Laien-Ensemble mit professionellen Ansprüchen, wo Spielfreudige ab 55 Jahren willkommen sind. Seither entsteht jedes Jahr eine neue Produktion. Darin werden Probleme und Fragen des Lebens und des Alters «witzig aufgearbeitet», wie in einer Pressekritik zu lesen ist. Die neueste Aufführung, die Kriminalkomödie «Total im Bild» von Karin Wirth, ist nicht minder positiv aufgenommen worden. Es sei der Autorin gelungen, den theaterbegeisterten Senior/innen von «55 plus» Mut und Selbstsicherheit für eine bemerkenswerte Bühnenpräsenz zu geben, wird im «Landboten» festgehalten. Diese Begeisterung und gutes Gelingen wünschen wir auch für die Zukunft der Theatergruppe. Die Premiere der vierten Produktion findet am Freitag, 25. April 2003, statt.

Seniorentheater Etzelbühne

Sei 1990 gibt es in Wädenswil das Seniorentheater Etzelbühne. Es wurde von Myriam Albrecht gegründet, die sich nach zehn Jahren zurückzog. Die Gruppe wurde neu formiert und bestreitet nun bereits die 13. Saison. In der Zeit ihres Bestehens hat die Theatergruppe etliche erfolgrei-

che Produktionen hervorgebracht und ein zahlreiches Publikum erfreut.

Theaterspielen im Kreise Gleichgesinnter im fortgeschrittenen Alter und Pflege der zwischenmenschlichen Beziehungen und guter Kameradschaft gehören zu den obersten Zielen der Gruppe. Jedes Jahr wird ein Theaterstück inszeniert mit zwei öffentlichen Aufführungen im Etzelsaal in Wädenswil und weiteren Vorstellungen an verschiedenen auswärtigen Orten.

Theater Urgestein

In Zürich-Schwamendingen ist die Theatergruppe Urgestein tätig. Es wirken darin Spielerinnen und Spieler im AHV-Alter unter Zuzug jüngerer Mitspieler, die alle über eine langjährige Theaterpraxis verfügen. Die Gruppe hat dieses Jahr das Stück «So los doch au» von Hans Jedditschka einstudiert. Es zeigt in unterhaltender Art, welche Probleme bei Menschen mit abnehmender Hörfähigkeit entstehen und wie diese angegangen werden können und müssen. Das Ensemble Urgestein ist sehr begehrt. Das neue Theaterstück «So los doch au» wird an zehn verschiedenen Orten in der Stadt und im Kanton Zürich und selbst in Olten aufgeführt.

* Franz Farrèr, Dübendorf, ist freier Journalist.



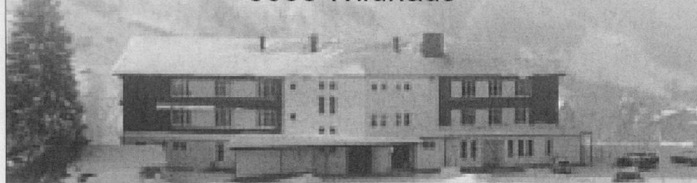
FOTO ANNE HARDMEYER, WINTERTHUR

Seit 27 Jahren erfolgreich ...
die Seniorenbühne Zürich hat über 1000 Aufführungen bestritten.

Anzeige

Sunnehus

Ökumenisches Kur- und Bildungszentrum
9658 Wildhaus



Dem Leben Raum geben

Im Sunnehus steht der Mensch im Zentrum. In einer Atmosphäre des Geborgenseins, menschlicher Beziehung und fachlicher Betreuung finden Sie ein ganzheitliches Kurangebot, das sich nach Ihren individuellen Bedürfnissen richtet.

- ◆ Medizinische Betreuung
- ◆ Gespräche und Behandlungen mit Einbezug von Sinn- und Seinsfragen
- ◆ Atem- und Empfindungsübungen
- ◆ Massagen, Wickel, Sprudelbäder, Finarium
- ◆ Kreative Entfaltungsmöglichkeiten
- ◆ Familiäre Atmosphäre in ruhiger Umgebung
- ◆ Bio-Vollwertküche mit KNOSPE-Zertifikat
- ◆ Sonnenterrasse mit herrlicher Aussicht

Telefon: 071 998 55 55

www.sunnehus.org

Pro Senectute-Angebote zur aktiven Freizeitgestaltung: selbstorganisierte Gruppen

Im ganzen Kanton unterstützt Pro Senectute Kanton Zürich Projekte, die es älteren Menschen ermöglichen, Kontakte zu knüpfen und mit Gleichgesinnten ihre Hobbys zu pflegen oder neue Interessen zu entwickeln. Vielfältig ist dabei die Auswahl: Gemeinsames Ausführen von Handarbeiten, Theaterspielen, Jassen, Briefmarkentauschen, Bücherbesprechen, kulturelle Veranstaltungen besuchen oder Musizieren stehen ebenso auf dem Programm wie Philosophieren, Politisieren oder handwerkliche Arbeiten ausführen.

Pro Senectute Kanton Zürich vermittelt den Anschluss an eine schon bestehende Gruppe oder unterstützt Interessierte, eine selbstorganisierte Gruppe zu gründen.

Gerne beraten wir Sie persönlich:
Pro Senectute Kanton Zürich
Heinz Burgstaller
Forchstrasse 145
8032 Zürich
Telefon 01 421 51 51